

# Back to school

## Epilog online!

Von abgemeldet

### Kapitel 10:

Seufzend stand er auf und klopfte seine frischen Klamotten ab. Es hatte gerade geklingelt und Kai war sofort losgerannt, um die anderen hineinzulassen. War schon irgendwie schade, dass er mit Kai jetzt nicht mehr kuscheln konnte. Aber naja, es war ja seine eigene Idee gewesen. Da musste er sich jetzt nicht beschweren.

Plötzlich krachte die Tür auf und Uruha lag heute schon zum dritten Mal auf dem Boden. Dieses Mal war es allerdings nicht Kais, sondern Rukis Schuld. Dieser saß quietschend auf Uruha und knuddelte ihn durch.

"Ruhaaa! Guten Morgeeen!"

Morgen ist gut, es ist nachmittag., dachte Uruha schmunzelnd und wurde kurz darauf von Ruki befreit. Reita hatte sich erbarnt und den Kleinen kurzerhand hochgehoben und ihn auf dem Bett abgesetzt, wo Ruki beleidigt die Arme verschränkte. Uruha lag immer noch am Boden und streckte beide Arme nach oben.

"Hilfe! Wal gestrandet!", rief er gespielt jammernd und hoffte, jemand würde ihm ebenso aufhelfen.

Allerdings erbarmte sich keiner der drei Anwesenden. Er wurde nur belächelt bzw. von Aoi sogar ein wenig ausgelacht. Erst als Kai wieder ins Zimmer kam, verstummte das Lachen. Er fragte sich gerade, warum es eben noch so fröhlich hier drin klang und als er reinkam absolute Stille herrschte.

Sein Blick wanderte von einem zum anderen, bis er Uruha auf dem Boden liegen sah. Mit in di Luft gestreckten Armen lag er auf dem Rücken und starrte ihn an, so wie es die anderen auch gerade taten. "Öhm... Wieso liegt Uruha auf dem Boden?" Ein Finger deutete auf das merkwürdig ausschauende Gebilde zu seinen Füßen, während er elegant eine Augenbraue hochzog. Dann fing er lut an zu lachen und prustete nur: "Aber diesmal war ich´s nicht, Uruha!"

Schmollend ließ er seine Arme wieder sinken und schaute grimmig auf seine vier Freunde.

"Ihr seid voll fies! Ich lieg hier wie ein Käfer auf dem Rücken und ihr lacht."

Murrend stand er mühsam auf und richtete seine Klamotten. Dann ging er auf Kai zu und schnippte ihm an die Stirn.

"Und du... Von dir hätte ich erwartet, dass du mir hilfst. Dafür muss ich dich wohl oder übel durchkitzeln!"

Mit diesen Worten griff er Kai unter die Arme und kitzelte ihn dort erbarmungslos.

Sofort stand Ruki neben ihm und bearbeitete Kais Bauch.  
"Awww, da ist das Grübchen wieder!", quiekte der Kleine.

Mit dieser überraschenden Attacke hatte er nicht gerechnet und schon gar nicht, dass auch der kleine Ruki sich daran beteiligen würde.

Kai konnte nicht anders, als lauthals loszuprusten. Und wieder einmal bereute er es, dass er so verdammt kitzlich war.

Mit letzter Kraft versuchte er sich aus den Fängen dieser beiden Kitzelmonster zu befreien, schaffte es auch gerade so und rannte hilfesuchend hinter Aoi. Er hoffte, dass er sich hinter diesem verstecken oder wenigstens mit dessen Hilfe rechnen konnte. Sonst hätte er jetzt wirklich ein großes Problem. Oder besser: ein großes und ein kleineres Problem.

"Aoi, hilf mir.", bettelte er den Älteren an und behielt dabei immer die beiden Anderen im Blick.

Reita sah dem Treiben nur grinsend zu. Scheinbar fand er das auch sehr witzig.

Aoi musterte den um einen Zentimeter Größeren, der sich hinter ihm versteckt hatte.

"Oh~.", machte er grinsend und patschte Kai auf die eben frisch gemachte Frisur, sah Uruha und Ruki an. "Ihr ärgert den armen, süßen Sonnenschein."

Er sprach ziemlich nasal - was er extra tat - und machte eine schwule Handbewegung. Uruha sah Aoi erst perplex an und prustete los.

"Aoi, du bist unmöglich."

Er ließ allerdings von Kai ab und setzte sich zu Reita aufs Bett.

"So... Habt ihr eigentlich eure Instrumente dabei?"

Ein Königreich für ein Ablenkungsmanöver!, dachte er sich im Stillen. und irgendwie musste er erhört worden sein, denn Aoi half ihm tatsächlich. Zwar nicht unbedingt so, wie er es sich erhofft hatte, denn Aoi musste ja irgendeine dämliche Macke haben, aber er hatte ihn von dem nächsten Anschlag der zwei Kitzelkrieger gerettet. Am liebsten wär er ihm jetzt um den Hals gefallen, aber das ließ er lieber. Aoi kannte er eben noch nicht so gut.

Er sah, wie Uruha sich zu Reita auf sein Bett setzte und nach den Instrumenten fragte. Das war sein Stichwort. Unbeirrt tapste er hinter sein geliebtes Drumset und ließ sich gekonnt auf den kleinen Hocker plumpsen. Das war seine Stunde. Jetzt musste er den Anderen beweisen, dass Uruha recht hatte. Wenn er denn recht hatte. Er selbst zweifelte zwar noch etwas an sich, aber trotzdem würde er sein Bestes geben. Er konnte ja Uruha nicht blamieren. Das wäre eine Schande.

Gespannt wartete er darauf, dass auch die Anderen ihre Instrumente zückten. Es kribbelte ihm schon in den Fingern. Kami! Wann geht das endlich los hier?

Uruha sah, wie Kai sofort zu seinen Drums schritt und seine Sticks zückte. Oh-Oh, hoffentlich übertrieb er es diesmal nicht so sehr. Denn Uruha hatte keine Lust, demnächst mit als Schweizer Käse durch die Straßen zu dackeln. Und das würde sicher geschehen, wenn ihn einer dieser gemeingefährlichen UFO-Sticks am Kopf treffen würde.

Endlich packten die anderen Aoi und Reita auch ihre Instrumente aus. Aoi seine geliebte Gitarre und Reita seinen Bass. Ruki stand in der Mitte des Raumes und wedelte aufgeregt mit seinem Mikrophon umher und in der anderen Hand hielt er fünf Notenblätter.

"Ich hab ein neues Lied geschrieben! Ich will, dass ihr es euch anseht und dann will ich, dass wir es mal ausprobieren!", bestimmte der kleine Zwerg und verteilte die Notenblätter.

Uruha starrte auf seines und las laut den Titel vor.

"Cassis?", fragte er.

Neugierig betrachtete er die Szene zwischen Uruha und Ruki. Hatte er richtig gehört? Ruki schrieb eigene Texte? Da war er aber mal gespannt, was dabei rauskam.

Aufgeregt wand er sich an Ruki, der noch vor ihm stand und dabei war, ihm eines der Notenblätter in die Hand zu drücken. "Zeig mal!", freute er sich. Er liebte es, neue Songs auszuprobieren und er wollte unbedingt wissen, was der Kleine so für Sachen textete und wollte mehr über seine musikalische Vorstellung in Erfahrung bringen. Er hoffte inständig, dass er wenigstens annähernd den gleichen Musikstil mochte wie er selbst. Das wäre wirklich fantastisch.

Mit einem breiten Grinsen nahm er das Notenblatt entgegen und schaute gebannt darauf. Und sein Lächeln wurde noch strahlender, als er feststellte, dass sie auf einer Wellenlänge lagen.

"Das is klasse!", platzte es aus dem Drummer heraus und eher er sich's versah, ließ er auch schon sein Drumset die vorgegebenen Noten spielen.

Mit offenem Mund starrte er Kai an. Der Kerl war der Wahnsinn! Eben gerade hatten sie einen NEUEN Text bekommen, den keiner von ihnen jemals zuvor gesehen oder gespielt hatte und Kai spielte einfach so drauflos. Und allem Anschein auch noch richtig!

"Uru, Mund zu. Du fängst Fliegen.", meinte Reita und zupfte sein Nasenband zurecht. Auch er musste zugeben, dass die Grinsekatzte wirklich gut spielte.

Ruki stand neben Kais Schlagzeug und ihm liefen Tränen die Wange hinunter. Er schluchzte leise auf.

"Kai-Chan... Du bist der erste, der das sofort kann! Wow, ich bin total gerührt!", stieß er theatralisch aus und knuddelte Kai.

Er verstand gerade gar nix mehr. Uruha starrte ihn an, als wär er ein Alien oder ein aus der Haftanstalt entlassener Psychopath. Ruki heulte Rotz und Wasser und er lief Gefahr, dass er damit auch noch vollgesaut wurde und Aoi blinzelte entzückt vor sich hin, während Reita mal wieder an diesem total überflüssigen Stofffetzen in seinem Gesicht rumzuppelte. Wo war er denn jetzt schon wieder gelandet.

"Was is denn?", fragte er in die Runde. "Hab ich was falsch gemacht?" Nervös schaute er einen nach dem anderen an und versuchte, irgendeine Regung in den Gesichtern zu erkennen, die darauf schließen würden, was hier gerade abging. Nur Ruki hatte ihm gerade etwas unter einem tierischen Schluchzen und Nuscheln gesagt, das er allerdings überhaupt nicht verstanden hatte. Und dann knuddelte er ihn wie verrückt. War er hier im falschen Film gelandet? Er hatte doch sein Bestes gegeben und er fand den Song auch gar nicht so schlecht.

"Gomen. Is heute nicht mein Tag.", kicherte er unsicher.

"Hm? Nicht dein Tag?", fragte Uruha perplex. "Warum entschuldigst du dich jetzt? Du spielst fantastisch!"

Er umarmte Kai kurz.

"Ruki-Chan heult schon vor Freude."

Ruki nickte heftig und zog die Nase geräuschvoll hoch. Dann griff er nach seinem Mikro, räusperte sich kurz, um den Kloß in seinem Hals loszuwerden und rief ins Mikro.

"Und eins, zwei, drei, vier!"

Alle begannen zu spielen. Erst klappte es nicht so wirklich mit der Melodie, dann bekam Ruki wieder einen Weinkrampf, weil er fand, dass Kai sooo schön spielte. Erst beim dritten Mal klappte es und sie spielten das Lied durch.

Kai war irgendwie erstaunt darüber, dass Ruki scheinbar andauernd einen Heulkampf bekam, wenn er spielte. Allerdings hatte er nicht die leiseste Ahnung, warum das so war.

Er fand das Lied wirklich klasse und er spielte mit voller Hingabe. Es machte ihm Spaß und er spürte, dass er mit den Jungs wirklich gut zusammenspielte. Sie waren ein gutes Team, stellte er fest.

Am Ende des Songs setzten sie sich alle gemeinsam auf den Boden. Kai hatte für jeden ein kaltes Getränk organisiert. "Habt ihr denn schon einen Proberaum?", fragte er neugierig nach.

Uruha nickte heftig.

"Ja, haben wir. In der Nähe unserer Sporthalle steht eine alte Lagerhalle. Naja und weil die nicht benutzt wird, dürfen wir dort spielen. Allerdings sind wir bis jetzt nicht sehr häufig dort gewesen. Ohne Drummer hat das nämlich keinen Spaß gemacht."

Er wurde durch ein lautes Schniefen seitens Ruki unterbrochen. Der Kleine saß auf Reitas Schoß und rieb sich die Nase. Er hatte sich wieder beruhigt und musste nur noch ab und an aufhicksen vom Weinen. Uruha pattete ihn und sah in die Runde, nippte kurz an seiner kalten Cola.

"Was haltet ihr davon? Wir machen dreimal in der Woche Probe, am besten Freitag, Samstag und Sonntag. Da haben wir am längsten Zeit.", er lachte. "Achja... Wir brauchen noch einen Bandnamen. Irgendwelche Vorschläge?"

Einen Proberaum hatten sie also. Das war doch schon mal was. Und 3mal die Woche proben, wäre wirklich klasse. Er musste nur zusehen, dass seine Mutter das auch zulassen würde. Sie war, was seine Musik anging, nicht wirklich offen. Sie mochte sein Hobby nicht sonderlich. Sein Drumset hatte er sich auch aus den Rippen leihen müssen. Deshalb liebte er es auch so wahnsinnig.

Als Uruha nach Vorschlägen fragte, fiel ihm nicht wirklich was ein. Er zuckte nur mit den Schultern und sah neugierig in die Runde. Vielleicht hatte ja einer der Anderen eine treffende Idee.

"Killa Babies!", schrie Ruki und riss die Hände in die Luft.

"Schnauze, du Baby.", maulte Reita und verpasste dem Kleinen eine Kopfnuss, die sich gewaschen hatte.

Bevor Ruki jedoch dazu ansetzen konnte, seinem eigentlichen Schatz ein wüstest Schimpfwort an den Kopf zu werfen, hielt Uruha ihm lieber den Mund zu und meinte: "Süß gemeint, Ruki. Aber nicht ganz passend. Hm... Na los, Leute. Streng mal eure Hirne an. Wir können uns ja schlecht "Band ohne Namen" nennen."

Er überlegte selbst fieberhaft, aber ihm wollte und wollte nichts einfallen. Hoffnungsvoll sah er zu den anderen.

Nachdenklich starrte er auf den Boden. Sein Gehirn arbeitete auf Hochtouren. Und dann traf es ihn wie einen Blitz und sogleich ließ er auch seinem Gedanken freien Lauf. "Wie wär's mit The Gazette?"

So ganz wusste er nicht, wie er jetzt darauf kam, aber er war sich eigentlich sicher, dass es diesen Namen nur als Zeitschrift noch ein weiteres Mal gab. Okay, es war mehr ein Magazin, aber das tat dem keinen Abbruch. Sie würden halt ein paar Buchstaben anders schreiben und dann wäre die Sache wohl in Ordnung.

Wartend blickte er in die Runde. Er erhoffte jetzt schnell eine Antwort. "Und? Was sagt ihr?"

Uruha starrte Kai verblüfft an.

"The Gazette? Wie kommst du denn darauf?", fragte er.

Reita schnaubte und verschränkte die Arme vor der Brust.

"Klingt wie Kasette..."

"Mir gefällt's!", posaunte Ruki und nickte heftig.

Aoi derweil überlegte und stand auf. Dann holte er einen Stift von Kais Schreibtisch und schrieb etwas auf das Notenblatt. Dann hielt er es hoch. Darauf stand "XD".

"So geschrieben?", fragte er an Kai gewandt.

Kai registrierte das gar nicht wirklich. Er hatte immer noch Uruhas verblüfftes Gesicht vor sich. Süß!, schoss es ihm wieder durch den Kopf. Also nickte er einfach mal. Er wusste zwar nicht, was er da bestätigte, aber war ja auch egal. Ihn interessierte gerade nur dieser knuffige Gesichtsausdruck, den Uruha von sich gab.

Uruha starrte Kai immer noch an, als käme er vom Mars und wäre rot-grün gesprenkelt. Einen Finger hatte er an die volle Unterlippe gelegt und überlegte. Wie kam man denn bitteschön auf The Gazette? Eine Augenbraue hob sich elegant in die Höhe. Hm... Naja, war ja auch egal. Hauptsache, es klang gut und das tat es.

Also stand er auf und quetschte sich kurzerhand mal an Ruki vorbei, der Kai am Hals hang und ihn durchknuddelte. Er schob den murrenden Zwerg einfach mal beiseite, um Kai einen Kuss auf die Wange zu drücken.

"Gut gemacht, Kai-Chan.", sagte er.

Das leise "Schwuchtel..." seitens Reita ignorierte er beflissen.

Oh mein Gott! Jetzt wurde er schon wieder durchgeknuddelt und abgeknutscht. Hatte er eigentlich irgendwas an sich, dass er immer das Objekt solcher Attacken war? Konnten sie nicht einfach mal wen anderes dafür missbrauchen?

Okay, bei Ruki gab es da keine Probleme. Da wusste er ja, dass dieser schon vergeben war und außerdem war es für diesen ja auch normal, dass er alles und jeden knuddeln musste. Aber bei Uruha?

Ja, Uruha hatte ihm ja selbst gesagt, dass er das nicht bei jedem machte. Also musste Kai ja etwas Besonderes sein. Oder?

"Hehe. Arigatou.", flötete er.

Er sah Kai lächelnd an. Dann ging er wieder auf Abstand und klatschte in die Hände.

"So! Da wir jetzt unseren neuen Drummer und einen Bandnamen haben... Was haltet ihr davon, wenn wir heute Abend mal so richtig die Sau raus lassen? Wir könnten mal wieder in die Disco."

Er lachte in die Runde.

"PARTY!", schrie Ruki und hüpfte auf und ab. "Auja!"

Die anderen beiden nickten auch und Uruha sah bittend zu Kai.

"Na? Was hältst du davon?"

Die Idee war ja eigentlich nicht schlecht, aber so ein richtiger Discogänger war er nicht. Nervös schaute er in die Runde. Sollte er ihnen das jetzt sagen oder einfach über seinen Schatten springen und mitgehen?

Gedanklich wägte er das Pro und das Contra ab. Und Uruhas bittender Blick war der Punkt, der die Entscheidung fällte. "Na gut, warum nicht."

Sein Gehirn bastelte schon an der Vorstellung, wie Uruha sich elegant auf der Tanzfläche bewegte und welche Auswirkungen das auf ihn haben würde.

Oh Oh! Gerade stellte er fest, dass er sich wohl doch für dich falsche Variante entschieden hatte. Ob er das überleben würde?

Uruha sprang in die Luft vor Freude.

"Juchu! Endlich mal wieder Disco! Da waren wir seit..."

"Seit letzter Woche nicht mehr, Kou...", seufzte Reita und zuppelte mal wieder an seinem Nasenband. "Nya, okay. Können wir ja machen."

Uruha nickte. Er liebte Disco. Aoi hatte mal zu ihm gesagt, er wäre eine richtige Rampensau. Woran das lag? Uruha ging bei Musik ab wie Schmitz' Katze und tanzte dabei jeden Konkurrenten aus.

"Na dann. Leute, wir gehen jetzt alle nach Hause und machen uns schick. Dann hole ich euch nacheinander mit dem Auto ab und wir fahren los. Sagen wir, ich bin etwa gegen 8 bei euch.", sagte Aoi.

Er war der Älteste und hatte schon einen Führerschein.

Jetzt war er verwirrt. Uruha war wohl voll der Discogänger und die anderen waren wohl auch regelmäßig dort. Sogar Reita.

Er nickte nur, als Aoi seinen Vorschlag unterbreitete. Doch dann sah er Uruha an. "Musst du auch vorher nach Hause?"

"Ja, muss ich. Ich muss mich schließlich auch noch frisieren und schick machen. Ich will doch hübsch aussehen."

Er grinste.

"So, bis nachher dann. Wir sehen uns ja gleich wieder. Es ist ja schon sieben."

Er gab jedem einen süßen Kuss auf die Wange und die Gazettos verstreuten sich. Uruha rannte nach Hause. Dort war wie immer niemand. Er zog sich aus und ging ins Bad.

Dann zog er sich an ([http://i271.photobucket.com/albums/jj138/miu\\_rfreak/groupe220.jpg](http://i271.photobucket.com/albums/jj138/miu_rfreak/groupe220.jpg)) und frisierte, schminkte sich. Er sah sich im Spiegel an. Seine Kleidung war zwar etwas freizügig, aber er mochte es gerne. Hoffentlich meinte Reita nicht wieder, dass er wie eine Schlampe rumlief. Aber welche Gelegenheit war besser, so herumzulaufen, als eine Disco?

Etwas später hörte er eine Hupe. Das musste Aoi sein. Er rannte raus und stieg ins Auto: Reita und Ruki waren schon drin, also musste nur noch Kai abgeholt werden. Als sie vor Kais Haus standen, stieg Uruha aus und klingelte.

Alle waren weg und er stand nun schon geschlagene 15 Minuten ratlos vor seinem

Kleiderschrank und durchwühlte sämtliche Klamotten, die er für angemessen hielt. Verdammt! Gab es denn hier nichts Vernünftiges zum Anziehen?

Er wollte doch nicht in seinen alltäglichen Klamotten rumlaufen. Er wollte nicht ganz unauffällig zwischen den anderen 4 Jungs verschwinden. Also musste er was Passende finden.

Plötzlich klingelte es an der Tür und er fuhr erschrocken zusammen. Hastig eilte er zur Tür und riss sie auf.

Uruhas Blick sprach Bände und er schaute an sich herunter. Ups! Das war mal wieder sehr clever Kai!

Uruha stand mit offenem Mund vor Kai.

"Uhm... Schickes Outfit. Willst du so losgehen?", grinste er.

Kai trug sein Shirt und nur seine Boxer. Wo die Hose war, wusste nur Kai selbst.

"Na komm, Kai-Chan. Hopp, hopp. Die anderen warten."

Er klatschte Kai auf den Po und schob ihn wieder ins Haus.

"Ich warte hier unten auf dich. Beeilung.", kicherte er.

"Uwah!", quiekte er auf. Uruha hatte ihn tatsächlich auf den Po gehauen. Das ist unglaublich. Hochrot flitzte er schnell die Treppe hoch.

Allerdings sah er sich dem gleichen Problem gegenüber wie schon ein paar Minuten zuvor. Er wusste einfach nicht, was er anziehen sollte.

"Baka!", brüllte er lauthals seinem Kleiderschrank entgegen.

Uruha zuckte zusammen. Was trieb der Kerl denn da oben? Missmutig stapfte er zu Kai ins Zimmer und sah, wie der seinem armen Kleiderschrank Beleidigungen entgegen schleuderte. Er seufzte.

"Kai-Chan... Was ist los? Nichts zum Anziehen?"

Er schob ihn zur Seite und durchsuchte den Kleiderschrank. Ein paar Minuten später hatte er ein komplettes Outfit in der Hand.

([http://i286.photobucket.com/albums/ll116/1000\\_Blooming\\_Roses/Gazette/Kai\\_Gazette.jpg](http://i286.photobucket.com/albums/ll116/1000_Blooming_Roses/Gazette/Kai_Gazette.jpg)).

"Zieh das an.", forderte er den anderen auf.

Kai starrte Uruha an. Das gab's nicht! Oder doch?

Uruha hatte einen Blick in seinen Schrank geworfen und sofort was gefunden? Er sollte Uruha wohl öfter mit sein Outfitfrage betrauen. Er hatte einen tollen Geschmack. Gut, in dem Outfit, das er gerade trug, würde er nicht unbedingt auf die Straße gehen, aber Uruha stand das ausgezeichnet.

Kai nahm die Kleidungsstücke entgegen und schlüpfte ohne zu murren in eines nach dem anderen.

Als er fertig war, präsentierte er sich seinem Modeberater und posierte demonstrativ vor seiner Nase. Allerdings konnte er sich ein Grinsen nicht verkneifen.

"Und? Was sagt der Herr?", witzelte er.

"Der Herr sagt: Faboulous!", er klatschte in die Hände. "Kai, du bist total sexy!"

Er grinste den Jüngeren an und nahm seine Hand.

"Nun komm. Die anderen warten."

Er ging mit ihm nach draußen und sie stiegen ins Auto. Etwa eine Viertelstunde später waren sie bei der Disco angekommen. Sie stiegen aus und stürmten gleich hinein. Es

war laut, voll und stickig. Sie sicherten sich eine kuschlige Sitzbank in einer Ecke und stellten dort ihre Taschen und Jacken ab. Dann setzten sie sich und bestellten erstmal etwas Hochprozentiges.

"Ah, ich liebe Discos!", jauchzte Uruha und überschlug die Beine.

Eine dicke Dunstwolke schwappte ihm entgegen, als sie die Disco betraten. Sofort wurde er in eine Ecke geschleift und auf dem Polstermöbel platziert. Neben ihm schlug Uruha die Beine übereinander und er musste schlucken. Konnte der Kerl nicht ein einziges Mal nicht aufreizend sein? Oder es einfach versuchen würde, nur halb so sexy zu wirken.

Schnell wand er seinen Blick ab und schaute zur Tanzfläche hinüber.

Er bestellte beim Kellner für jeden ein Getränk und lehnte sich dann mit übereinander geschlagene Beinen nach hinten. Etwa zehn Minuten später kamen die bestellten Drinks und jeder bekam eines. Uruha erhob sein Glas und prostete jedem zu.

"Auf uns! Auf The GazettE!"

Er nahm den Strohhalm in den Mund und begann, daran zu saugen. Hm~. Das schmeckte herrlich. Er liebte Sex on the Beach. Die waren so lecker!

Misstrauisch beäugte er den Cocktail vor seiner Nase. Er hatte sowas noch nie getrunken. Irgendwie lebte er wohl hinter dem Mond, stellte er fest. Aber jetzt hatte er ja die Anderen, die würden ihm schon alles wichtige beibringen.

Wie auch die anderen prostete er ihnen zu. Die Gläser klirrten und jeder nippte an seinem Glas oder schlürfte seinen Cocktail. "Mmmmh..", machte er nur. Das schmeckte wirklich lecker. Und schon nahm er einen weiteren Schluck. Er bemerkte gar nicht, dass sich sein Glas schneller leerte, als es üblich war. Und auch Reita, Ruki und Aoi erblickte er in einer gewissen Entfernung auf der Tanzfläche. Aber wo war Uruha?

Irgendwie fühlte er sich schwummrig.

Er hatte mit einem Zug sein Glas leergetrunken und stand schon auf der Tanzfläche. Er trank viel und gerne Alkohol - jedoch vertrug er keinen. Schon nach einem Glas war er meistens schon ziemlich betüddelt und ließ jegliche Hemmungen fallen.

Im Moment war er mitten zwischen allen Leuten und rockte richtig ab. Er bewegte sich rhythmisch im Takt der Musik und lachte dabei ausgelassen.

Plötzlich näherte sich ihm ein etwas älterer Mann, schätzungsweise 25 und schlang die Arme von hinten um ihn. Uruha erschrak kurz, war jedoch schon so benebelt, dass er sich vertrauensvoll an den vollkommen fremden Mann lehnte und mit ihm tanzte.

Da! Da war Uruha ja. Kai schaute ihm zu, wie er seinen Körper im Rhythmus der Musik bewegte. Er sah unheimlich sexy aus. Unbewusst leckte er sich über die Lippen. Er hatte wohl doch schon einen gewissen Pegel erreicht.

Doch dann schwand sein Lächeln und seine Miene verfinsterte sich schlagartig. Da wagte es doch tatsächlich ein Typ sich an Uruha ranzumachen? Aber viel schlimmer war, dass es Uruha scheinbar gefiel. Jedenfalls schmiegte er sich an den Körper des völlig Fremden.

Irgendwie stieg Eifersucht in ihm auf. Er ballte die Hände zu Fäusten und stand auf. Schnurstracks marschierte er auf die beiden auf der Tanzfläche zu. Es passte ihm absolut nicht in den Kram, dass SEIN Uruha sich an einen anderen als ihn lehnte.

Kraftvoll riss er den Fremden von Uruha und warf ihn zu Boden. Er war sauer.

Uruha erschrak, als der Mann von ihm geschleudert wurde. Beinahe hätte er das Gleichgewicht verloren, da er sich ja an den Mann gelehnt hatte. Doch er konnte sich gerade noch halten und sah mit verschwommener Miene zu den beiden Männern. Okay, dem Mann und dem Jungen. Kai schien außer sich vor Wut zu sein.

Der Mann stand schwankend auf und klopfte sich den Staub von der Hose. Dann sah er Kai böse an.

"Denkst du, du kannst dir alles erlauben, Bursche? Ich hab den Kleinen zuerst gesehen!"

Er knurrte böse und ging auf Uruha zu, hob sein Kinn an.

"Wir sehen uns noch..."

Dann verschwand er und ließ Uruha bei Kai zurück. Der kapierte gar nicht, was los war. Hatte er was falsch gemacht? Er hickte leise und sah Kai an.

Er kochte. Der Typ war doch nicht ganz dicht. Murrend stand er auf und zog seine Klamotten zurecht. Er sah noch, wie der Typ brabbelnd davonlief.

Uruha stand neben ihm und schenkte ihm einen verwunderten Blick und hickte. Süß!, dachte er mal wieder.

Und dann schoss ihm durch den Kopf, was er hier eben getan hatte. Er hatte sich aufgeführt wie ein eifersüchtiger Ehemann. Scheiße! Was hatte ihn bloß geritten, dass er so reagierte? Er wusste es nicht, aber eins war sicher, er würde Uruha jetzt nicht in die Augen sehen können. Das würde er jetzt nicht tun können. Er wand den Blick ab.

"Gomen...", flüsterte er nur. Dann rannte er fluchtartig von der Tanzfläche zur Tür und verschwand draußen in der Dunkelheit.